

[Bilder]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Berner Zeitschrift für Geschichte**

Band (Jahr): **83 (2021)**

Heft 3

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

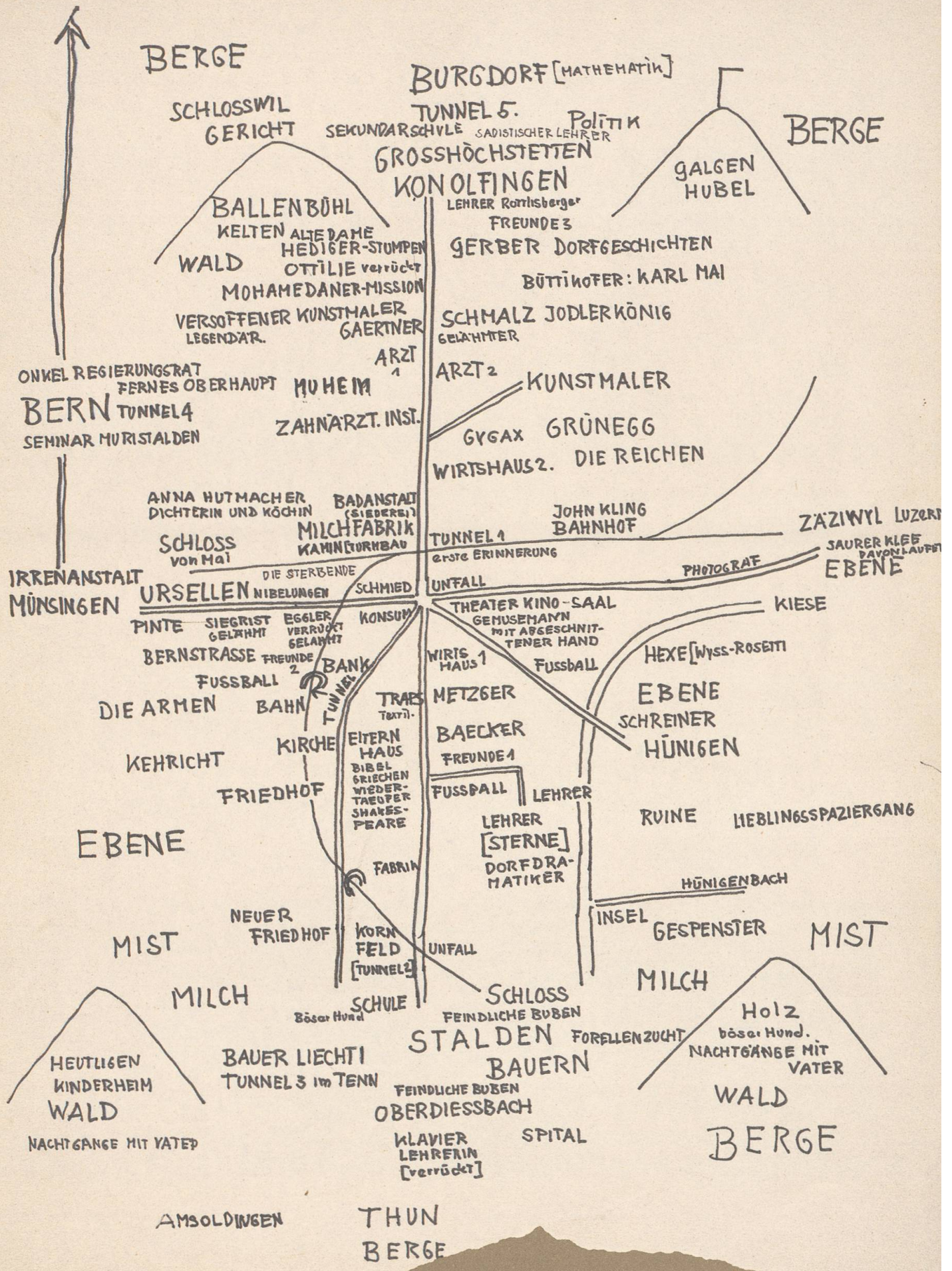
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Friedrich Dürrenmatt, Selbstporträt [Ausschnitt], 1982, Gouache,
102 × 72 cm. – SLA-FD-A-Bi-1-130, Sammlung Centre Dürrenmatt Neuchâtel
© CDN/Schweizerische Eidgenossenschaft.



BERGE

BURGDORF [MATHEMATIK]

BERGE

SCHLOSSWIL
GERICHT

TUNNEL 5.
SEKUNDARSCHULE
SADISTISCHER LEHRER
Politik

GROSSHÖCHSTETTEN
KONOELFINGEN

GALGEN
HUBEL

BALLENBÖHL
KELTEN ALTE DAME
HEDIGER-STUMPEN
WALD OTTILIE verrückt
MOHAMEDANER-MISSION

LEHRER Romisberger
FREUNDE 3
GERBER DORFGESCHICHTEN
BÜTTIKOFER: KARL MAI

VERSOFFENER KUNSTMALER
LEGENDÄR. GAERTNER

SCHMALZ JODLERKÖNIG
GELÄHMTER

ONKEL REGIERUNGSRAT
FERNES OBERHAUPT
BERN TUNNEL 4
SEMINAR MURISTALDEN

MUHEIM
ZAHNARZT. INST.

ARZT 1
ARZT 2
KUNSTMALER
GYGAX GRÜNEGG
WIRTSCHAUS 2. DIE REICHEN

ANNA HUTMACHER
DICHTERIN UND KÖCHIN
BADANSTADT (SIEDEREI)
MILCHFABRIK
KAMINURBAU

TUNNEL 1
ERSTE ERINNERUNG
JOHN KLING
BAHNHOF

ZAZIWYL LUZERN
SAURER KLEEF
DARON LAUFER
EBENE

IRRENANSTALT
MÜNSINGEN

SCHLOSS
VON MAI
DIE STERBENDE
URSELLEN NIBELUNGEN
SCHMIED

UNFALL
THEATER KINO-SAAL
GEMUSEMANN
MIT ABGESCHNITTENER HAND
PHOTOGRAF
KIESE

PINTE SIEGRIST
GELÄHMTE
EGGLER
VERRÜCKT
GELÄHMTE
BERNSTRASSE
FREUNDE 2

KONSUM
WIRTSCHAUS 1
Fussball

HEXE [WYSS-ROSETTI]

DIE ARMEN
BAHN
TUNNEL

TRAB
METZGER
BAECKER
FREUNDE 1

EBENE
SCHREINER
HÜNIGEN

KEHRICHT

KIRCHE
FRIEDHOF
EITERN HAUS
BIBEL
GRIECHEN
WIEDER-
TAEUPER
SHAKES-
PEARE

FUSSBALL
LEHRER
LEHRER [STERNE]
DORFDRA-
MATIKER

RUINE LIEBLINGSSPAZIERGANG

EBENE

NEUER
FRIEDHOF
KORN
FELD
[TUNNEL 2]

UNFALL
SCHULE

HÜNIGENBACH

MIST

MILCH

Böser Hund

SCHLOSS
FEINDLICHE BUBEN
STALDEN FORELLENZUCHT

MILCH

MIST

HEUTLIGEN
KINDERHEIM
WALD

BAUER LIECHTI
TUNNEL 3 im TENN

FEINDLICHE BUBEN
BAUERN

Holz
böser Hund.
NACHTGÄNGE MIT
VATER

NACHTGÄNGE MIT YATED

OBERDIESSBACH

WALD

KLAVIER
LEHRERIN
[verrückt]

SPITAL

BERGE

AMSOLDINGEN

THUN
BERGE

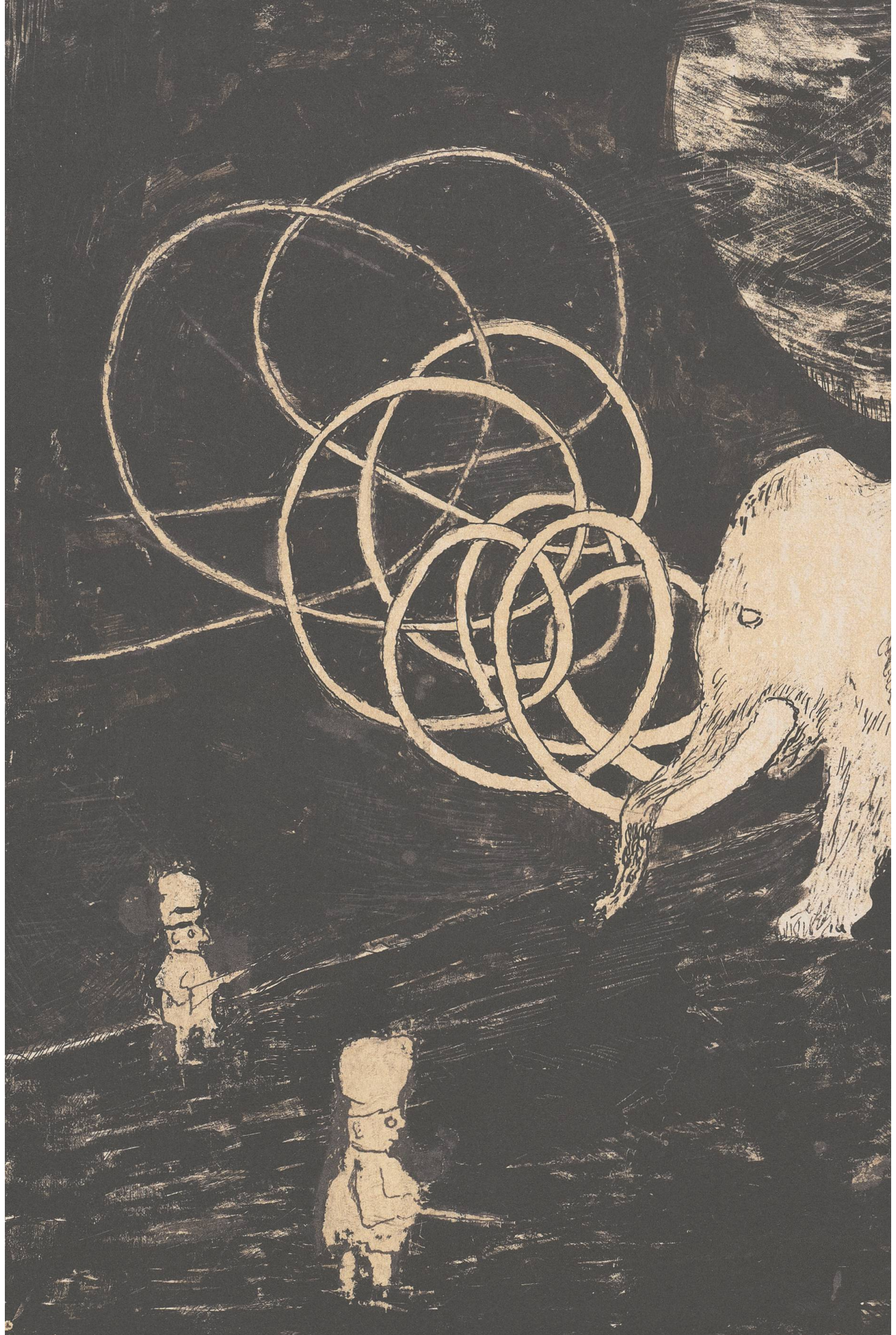
Der Winterkrieg im Tibet

Der Winterkrieg im Tibet, der nun schon vierzig Jahre dauert, da er in diesem Lande immer Winter ist, hat Formen angenommen, die eigentlich von allen Beteiligten bedauert werden, die jedoch nicht mehr zu ändern sind, umso weniger,

Links: Friedrich Dürrenmatt, [Plan von Konolfingen (für «Stoffe»)], ca. 1964, Filzstift, 39,7 × 29,6 cm. – SLA-FD-A-Bi-1-163, Sammlung Centre Dürrenmatt Neuchâtel © CDN/Schweizerische Eidgenossenschaft.

Friedrich Dürrenmatt, Der Winterkrieg im Tibet. Fragment um 1952, Ausgangspunkt für die Rekonstruktion des Stoffs um 1978. – SLA-FD-A-m126 I, Sammlung Centre Dürrenmatt Neuchâtel © CDN/Schweizerische Eidgenossenschaft.

Folgende Doppelseite: Friedrich Dürrenmatt, Mammut (von Wärtern umgeben) [Ausschnitt], undatiert, Feder, Kratztechnik auf Papier, 27,9 × 35,5 cm. – SLA-FD-A-Bi-2-PS-02, Privatsammlung © Centre Dürrenmatt Neuchâtel/Schweizerische Eidgenossenschaft.





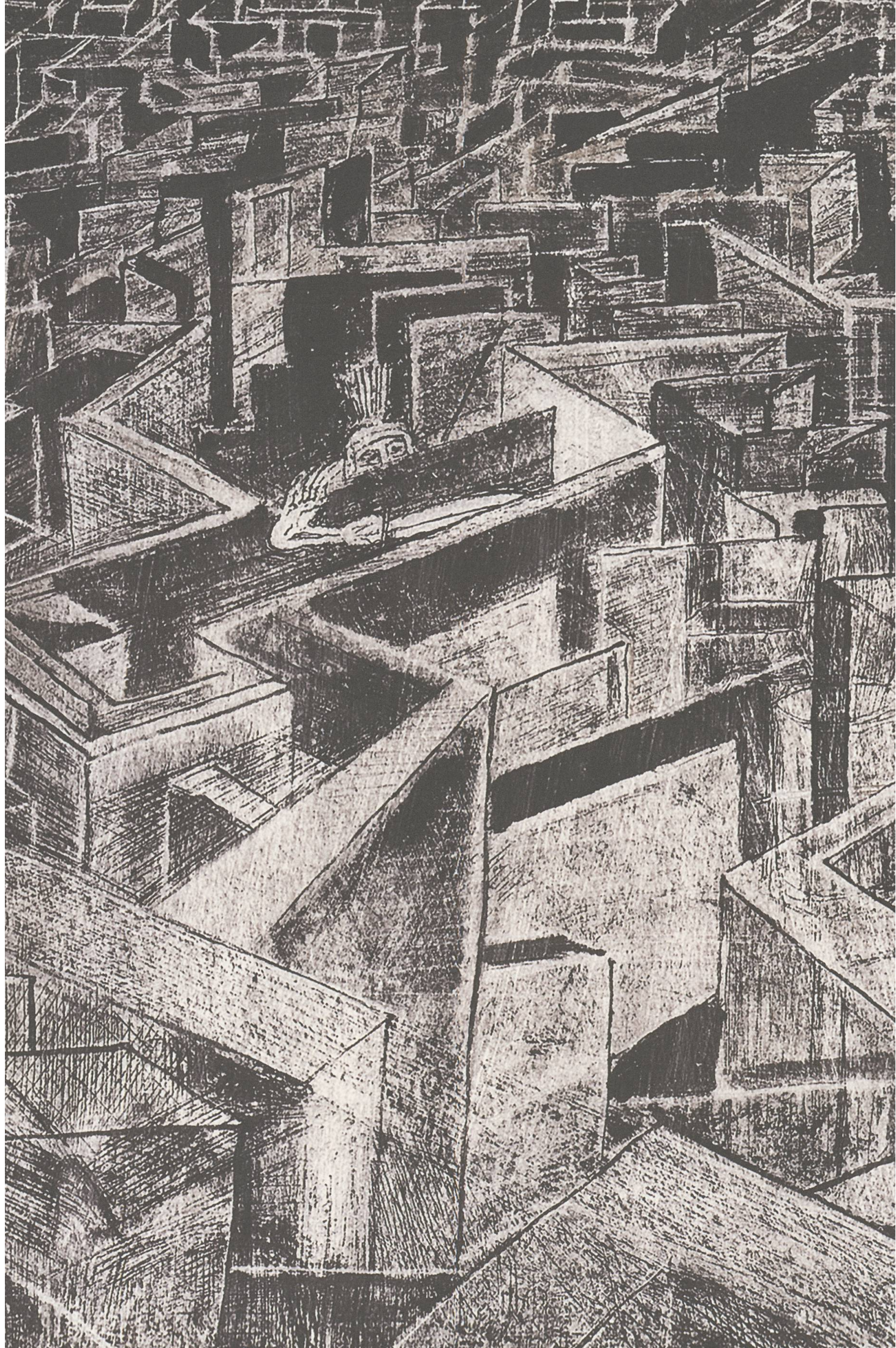


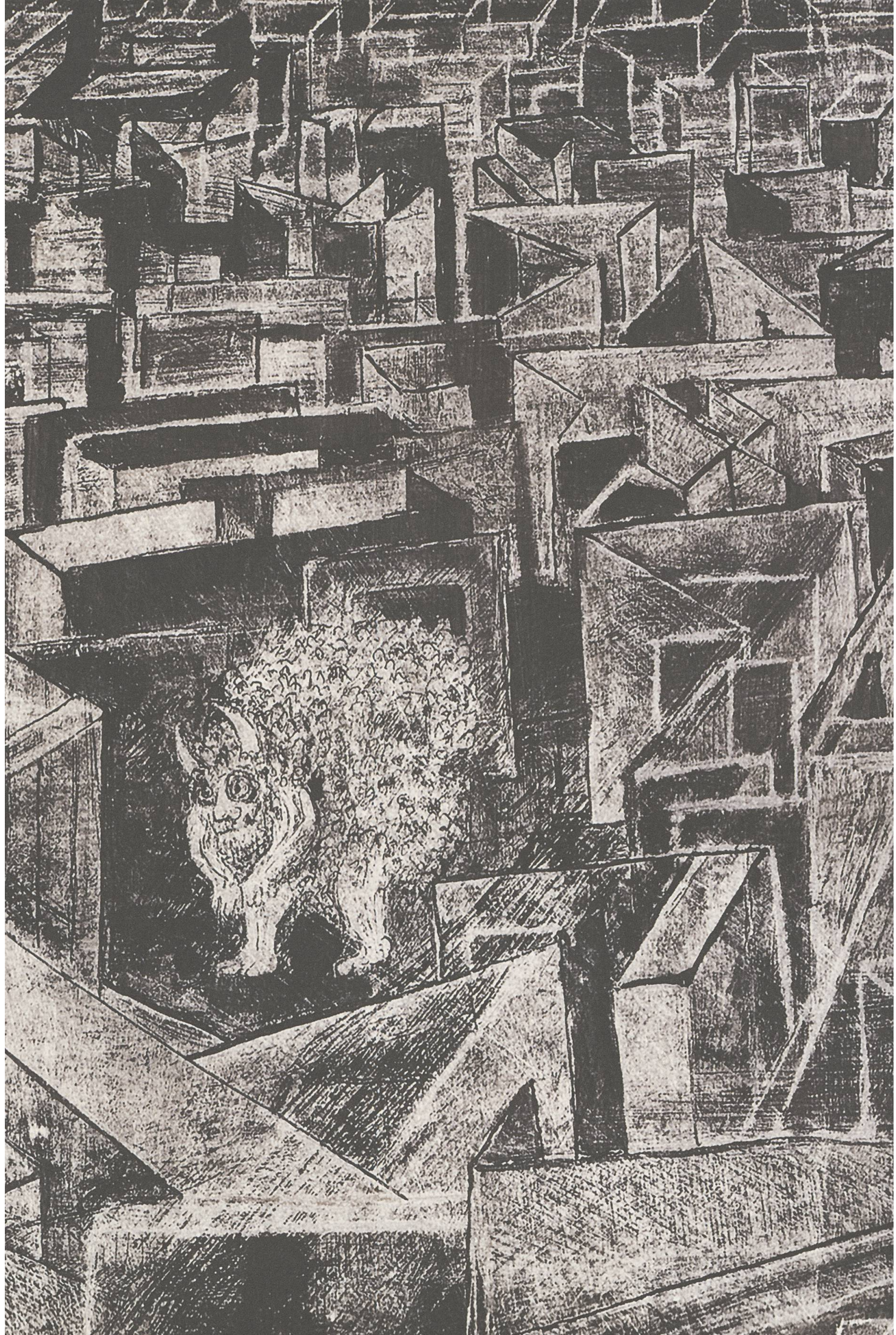
Friedrich Dürrenmatt, Illustration zur Ballade Minotaurus I, 1984, Tusche, laviert, auf Papier, 30 x 40 cm. – SLA-FD-A-Bi-1-376-1, Sammlung Centre Dürrenmatt Neuchâtel © Diogenes Verlag AG Zürich.



Friedrich Dürrenmatt, Illustration zur Ballade Minotaurus VII, 1984, Tusche, laviert, auf Papier, 30 × 40 cm. – SLA-FD-A-Bi-1-376-7, Sammlung Centre Dürrenmatt Neuchâtel © Diogenes Verlag AG Zürich.

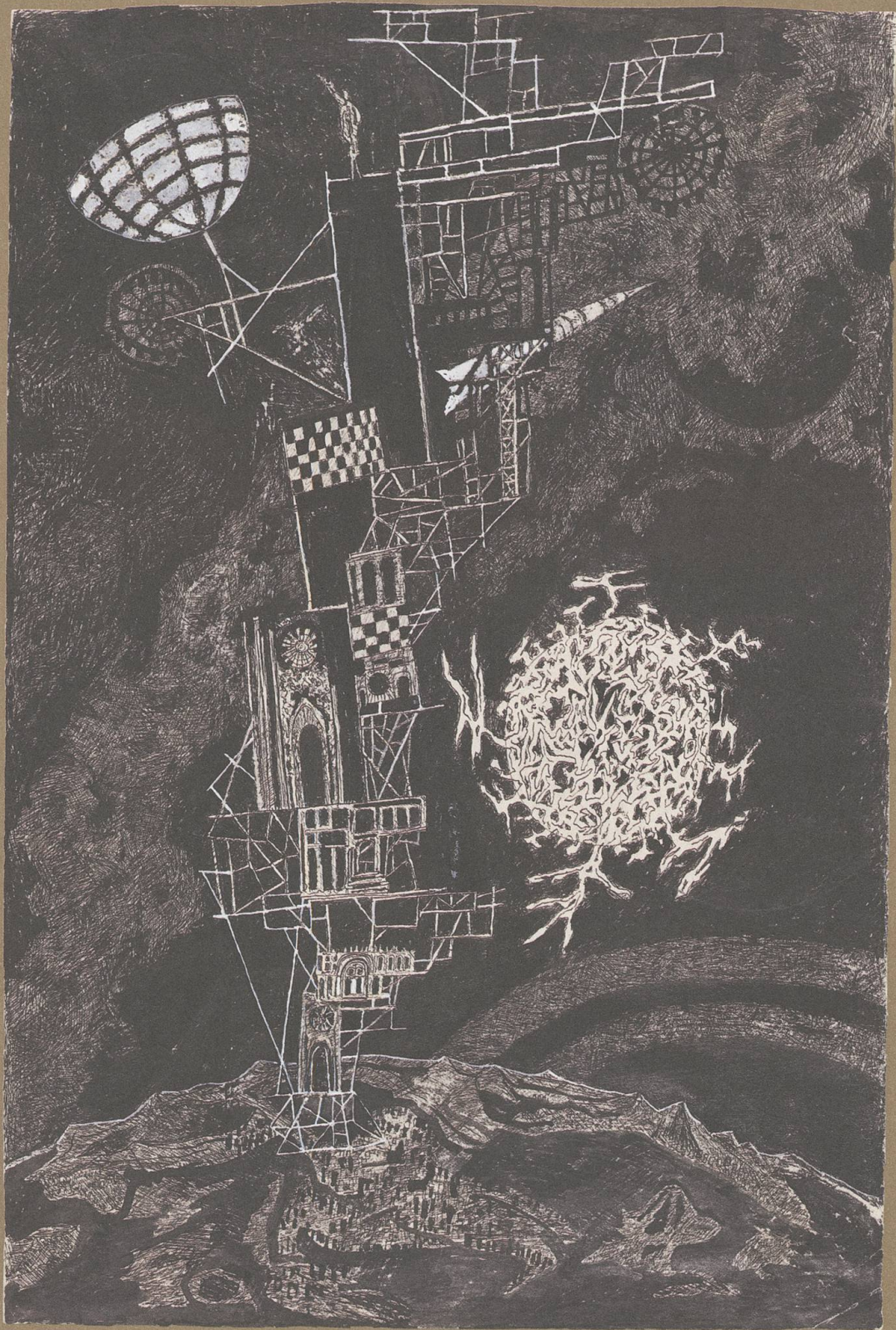
Folgende Doppelseite: Friedrich Dürrenmatt, Labyrinth II: Der verängstigte Minotaurus, 1974, Tusche auf Papier, 25,5 cm × 36 cm.
– SLA-FD-A-Bi-1-375, Sammlung Centre Dürrenmatt Neuchâtel
© CDN/ Schweizerische Eidgenossenschaft.



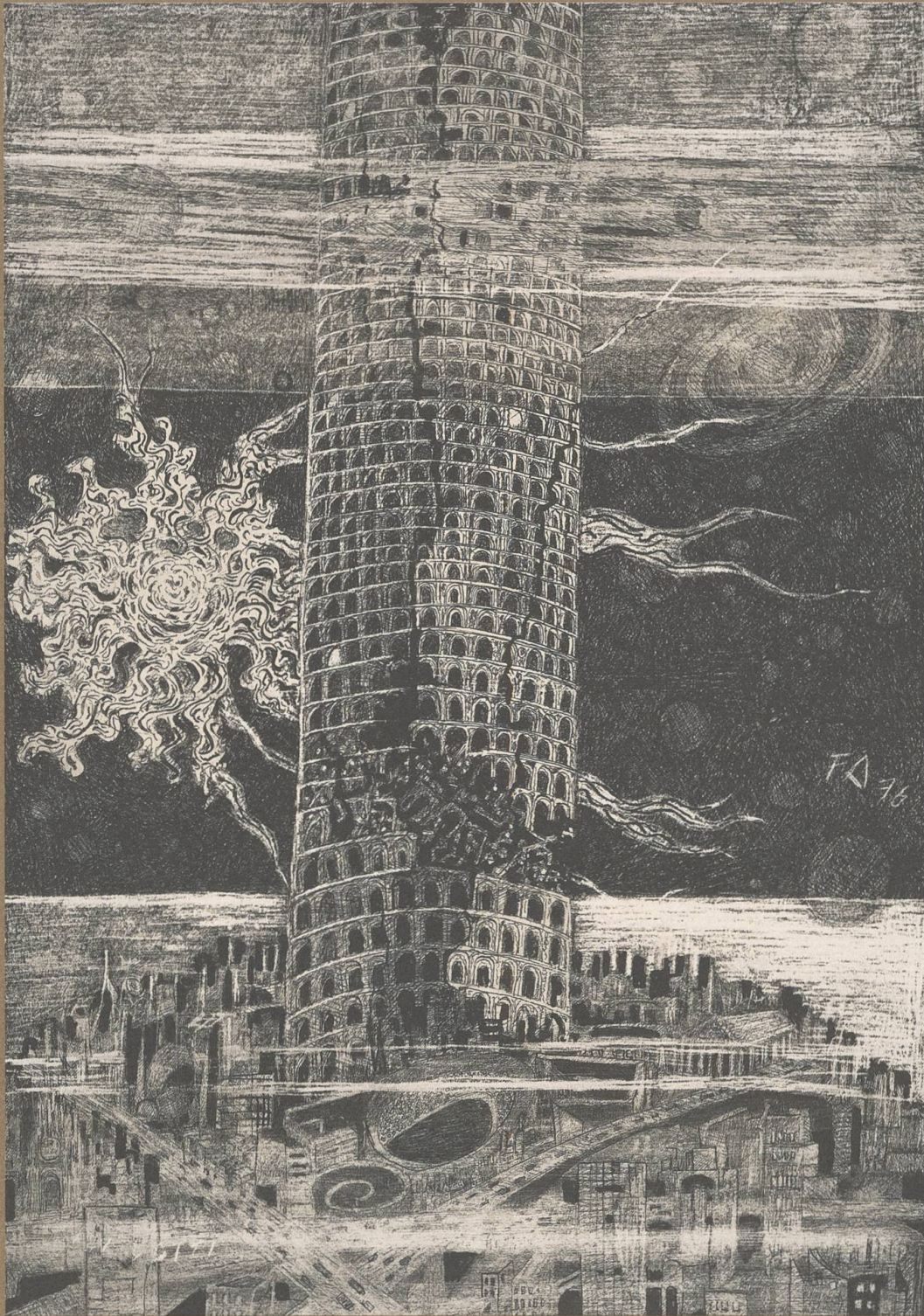




Friedrich Dürrenmatt, Turmbau I, 1952, Tusche (Feder) auf Papier, 41,3 x 29,2 cm. – SLA-FD-A-Bi-1-375, Sammlung Centre Dürrenmatt Neuchâtel © CDN/Schweizerische Eidgenossenschaft.



Friedrich Dürrenmatt, Turmbau III: Der amerikanische Turmbau, 1968,
Tusche (Feder) auf Papier, 44,9 x 30 cm. – SLA-FD-A-Bi-1-56, Sammlung
Centre Dürrenmatt Neuchâtel © CDN/Schweizerische Eidgenossenschaft.



Friedrich Dürrenmatt, Turmbau IV: Vor dem Sturz, 1976, Tusche (Feder)
auf Papier, 51 × 36 cm (gerahmt). – SLA-FD-A-Bi-2-PS-66, Privatsammlung
© Centre Dürrenmatt Neuchâtel/Schweizerische Eidgenossenschaft.



Friedrich Dürrenmatt, Turmbau V: Nach dem Sturz, 1976, Tusche (Feder) auf Papier, 50,7 x 35,7 cm. – SLA-FD-A-Bi-1-103, Sammlung Centre Dürrenmatt Neuchâtel © CDN/Schweizerische Eidgenossenschaft.



Friedrich Dürrenmatt, Höllensturz [Ausschnitt], undatiert, Tusche
auf Papier, 20,8 × 40,1 cm. – *SLA-FD-A-Bi-1-362, Sammlung Centre
Dürrenmatt Neuchâtel © CDN/Schweizerische Eidgenossenschaft.*

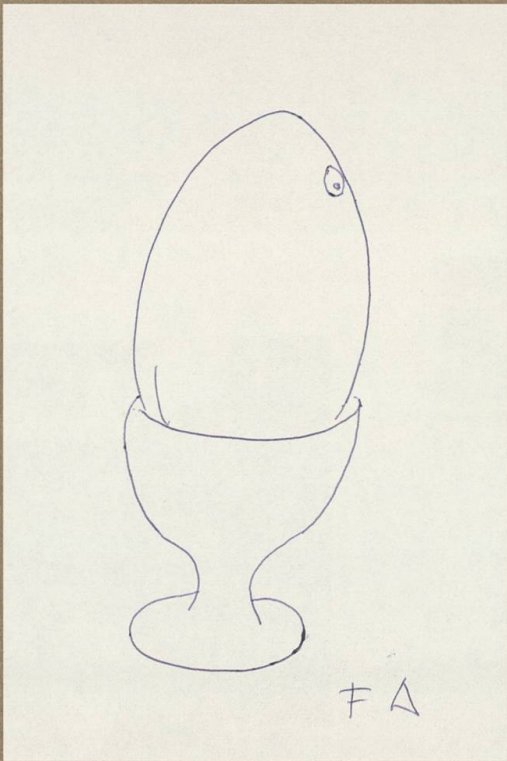
Friedrich Dürrenmatt, Die Physiker II (Weltraumpsaln), 1973,
Collage und Mischtechnik auf Papier, 102,5 × 71 cm. – *SLA-FD-A-Bi-1-83*,
Sammlung Centre Dürrenmatt Neuchâtel © CDN/Schweizerische
Eidgenossenschaft.



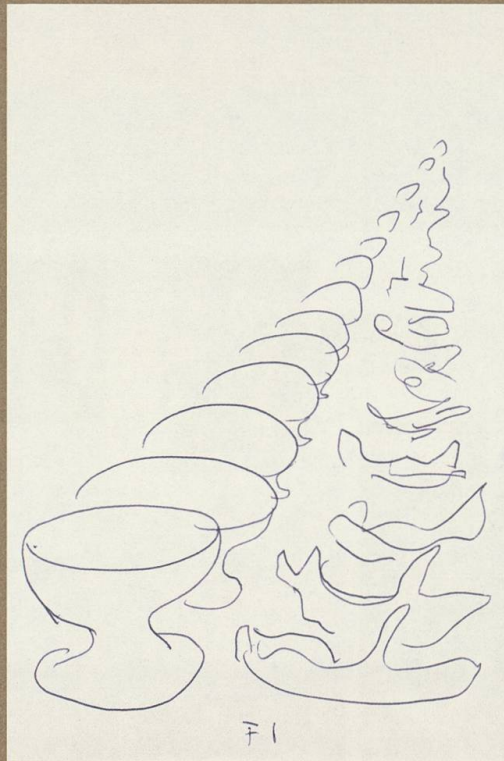




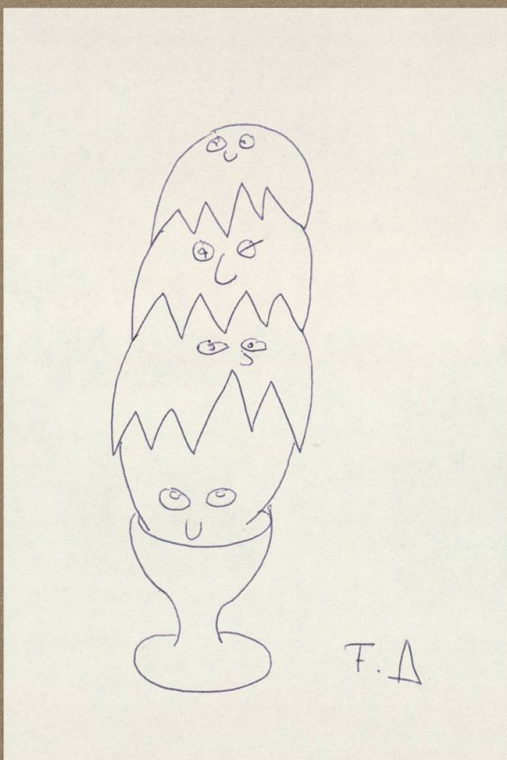
Friedrich Dürrenmatt, Theater-Collage, 1967. Rekonstruktion SLA/CDN.
 – Sammlung Centre Dürrenmatt Neuchâtel © CDN/Schweizerische Eidgenossenschaft.



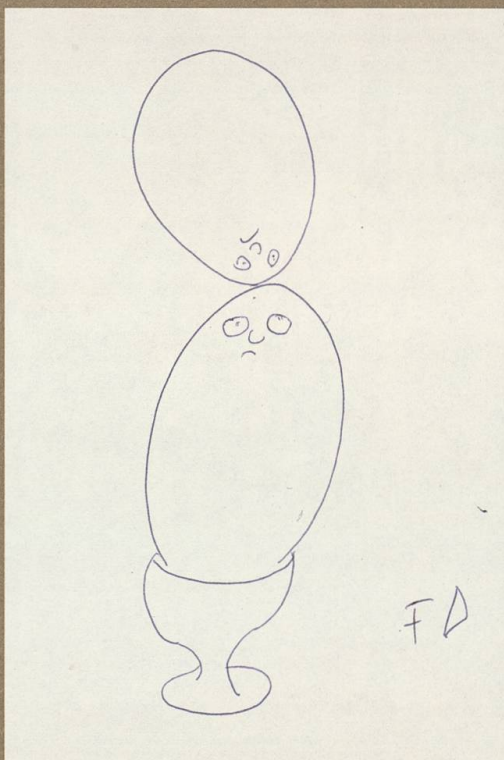
F A



F I



F. A



F D

Friedrich Dürrenmatt, [Eiergesicht, einäugig], [Eierbecherparade],
 [Eierköpfe, ineinander gesteckt], [2 Eier Kopf an Kopf], 1976,
 Kugelschreiber blau, 20 x 14 cm. – SLA-FD-A-Bi-2-SL-51-01,
 SLA-FD-A-Bi-2-SL-51-02, SLA-FD-A-Bi-2-SL-51-03,
 SLA-FD-A-Bi-2-SL-51-04, Sammlung Beatrice Liechti
 © Centre Dürrenmatt Neuchâtel/Schweizerische Eidgenossenschaft.



Friedrich Dürrenmatt, Und er schuf den Menschen nach seinem Bild,
undatiert, schwarzer Kugelschreiber auf Papier, 15 x 21 cm.
– SLA-FD-A-Bi-2-SL-103, Sammlung Beatrice Liechi © Centre Dürrenmatt
Neuchâtel/Schweizerische Eidgenossenschaft.



Ereignis der Woche

Friedrich Dürrenmatt hat es in dieser Originalzeichnung für einmal prospektiv und nicht retrospektiv dargestellt: Das Ereignis der Woche ist für die Schweiz zweifellos die vielleicht wichtigste Volksabstimmung der Nachkriegszeit an diesem Sonntag. Jeder Schweizer ist aufgerufen, sein «Nein» in die Urne zu legen, damit die Schweiz den Weg in die Zukunft einschlagen kann und nicht in einem schwarzen Bach von Selbstgerechtigkeit und reaktionärer Weltflucht versinkt.

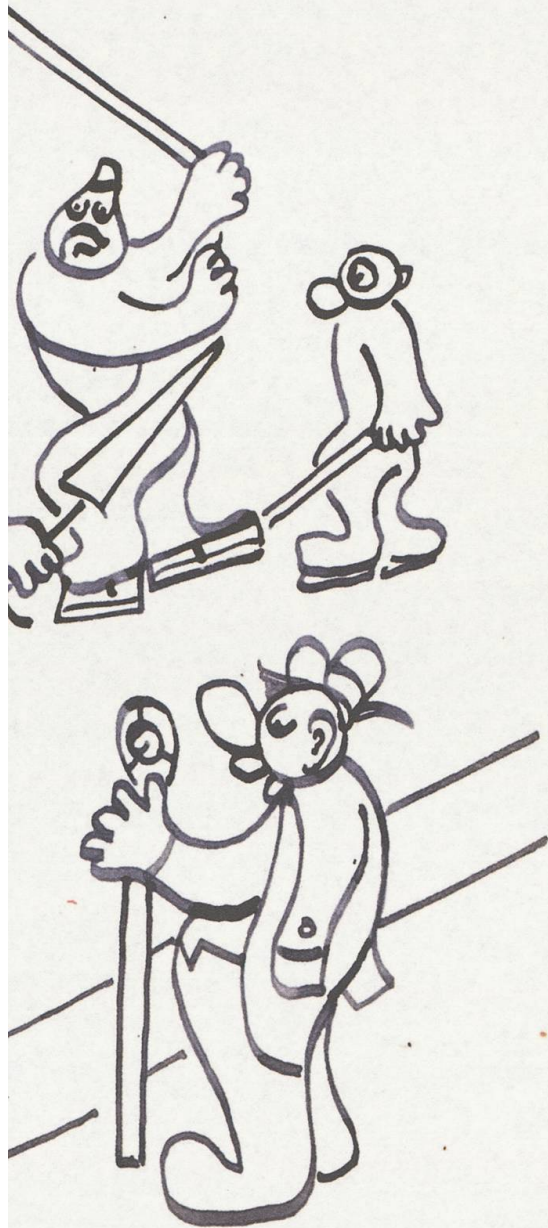
Friedrich Dürrenmatt, Schwarzenbach-Initiative. – *Sonntags-Journal*, 22. Jg., Nr. 23, 6./7.6.1970, Sammlung Centre Dürrenmatt Neuchâtel © CDN/Schweizerische Eidgenossenschaft.



Friedrich Dürrenmatt, Mirage-Affäre, 1973, Collage, Tusche und Gouache auf Landkarte der Schweiz, Masse unbekannt. – SLA-FD-A-Bi-2-PS-205, Privatsammlung © Centre Dürrenmatt Neuchâtel/Schweizerische Eidgenossenschaft.



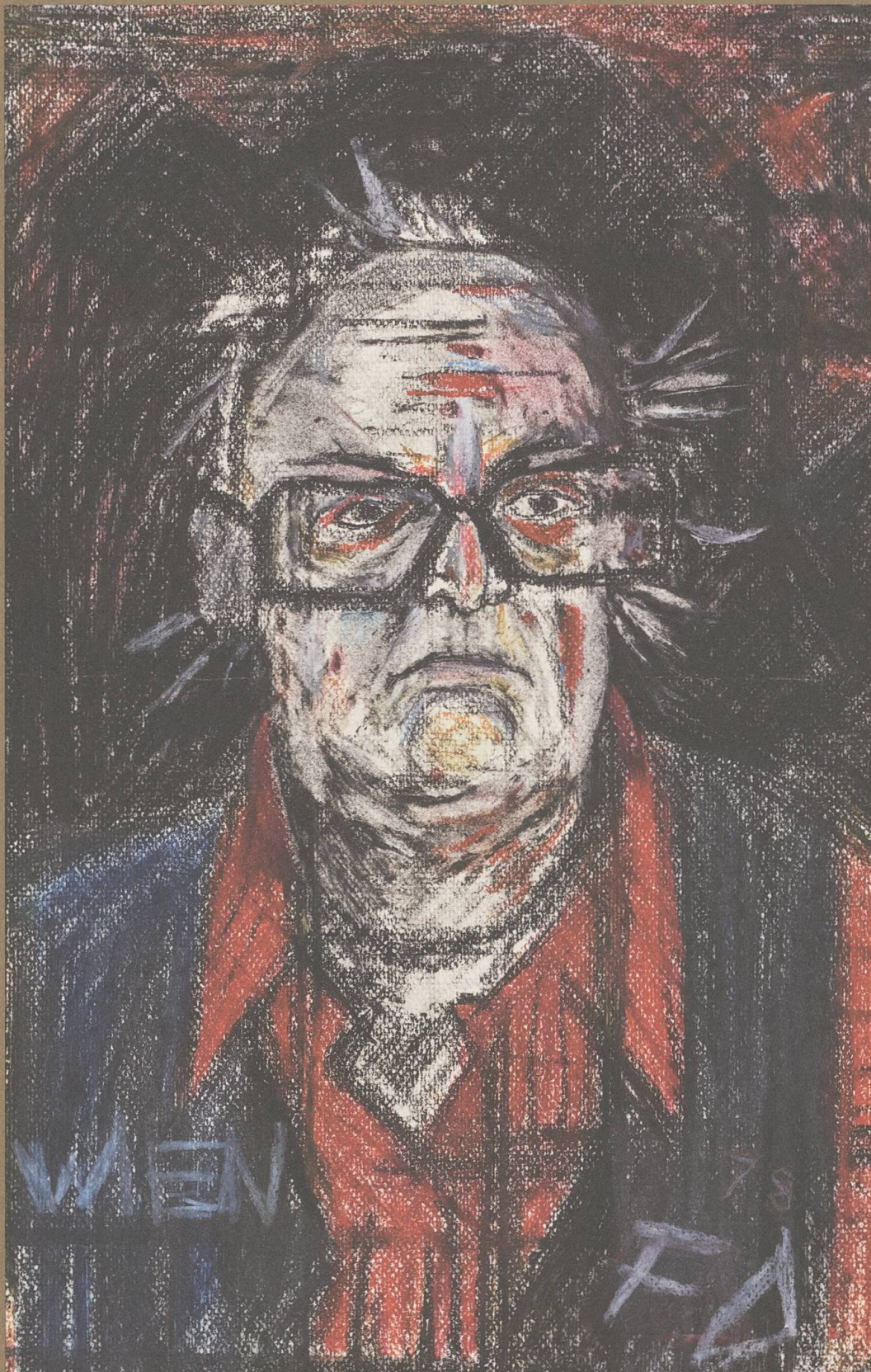
2



Friedrich Dürrenmatt, Der Zweite Weltkrieg als Eishockeyspiel, ca. 1940, Tusche auf Papier, Masse unbekannt. – SLA-FD-A-Bi-2-PS-75, Privatsammlung © Centre Dürrenmatt Neuchâtel/ Schweizerische Eidgenossenschaft.

Friedrich Dürrenmatt, Sixtinische Kapelle, Wandmalerei, nach 1960.
– SLA-FD-A-Bi-1-296, Sammlung Centre Dürrenmatt Neuchâtel
© CDN/Schweizerische Eidgenossenschaft.





Friedrich Dürrenmatt, Selbstporträt, Wien, 1978, Gouache und Kreide auf Papier, 46,5 x 29,7 cm. – SLA-FD-A-Bi-1-120, Sammlung Centre Dürrenmatt Neuchâtel © CDN/Schweizerische Eidgenossenschaft.